



Bei der Jahreshauptversammlung stellte der Bauförderverein der St.-Laurentius-Pfarrei eine eindrucksvolle Bilanz vor. Ehrungen standen an diesem Abend ebenfalls auf dem Programm. Von links Horst Jacobowsky, Wolfgang Heinzmann, Manfred Panhorst, Rudolf Liebetanz, Joachim Halbig, Helga Kühner und Norbert Tilmann. Bild: Gutschalk

31 000 Euro an die Pfarrei, 1150 an die Perugruppe

Erfolgreiche Bilanz des Baufördervereins der St.-Laurentius-Kirche / Ehrungen

Hemsbach. (HoJa) Der Vorstand des Baufördervereins teilte sich die Aufgaben der Jahreshauptversammlung. In einer kurzen Präsentation kamen die wichtigsten Jahresereignisse noch einmal ins Gespräch. Die Stifterbuchaktion begleitet den Verein auch im neuen Jahr, bis zum Abschluss der Außenrenovierung. Beteiligung am Bachgassenfest, das Oktoberfest und der Verkauf der Weihnachtskarten waren im alten und sind im neuen Jahr wichtige Aktionen. Die Finanzverwalterin Helga Kühner konnte von einem erfolgreichen Jahr berichten und übergab zusammen mit Joachim Halbig an Pfarrer Fritz Ullmer den Erlös von 31 000 Euro, während sich Maximilian Bloch von der Perugruppe über 1150 Euro freute. Pfarrer Fritz Ullmer verteilte seinen Dank gleich im Dreierpack. An den aktiven Vorstand, die treuen Mitglieder und für den mit allen Aktionen erwirtschafteten Jahresbetrag von 31 000 Euro. Traditionsgemäß erhält die Perugruppe die Hälfte des Oktoberfesterlöses, in diesem Jahr 1150 Euro.

Gerhard Müller, der zusammen mit Reinhard Kűzner die Kasse geprüft hatte, lobte die exakte und einwandfreie Arbeit. Architekt Hans-Peter Wolf erläuterte den vielen Besuchern die Gründe der Verzögerung der Außenrenovierung. Personalwechsel beim Amt für Denkmalpflege als auch an verantwortlichen Stellen der Genehmigungsbehörde des Erzbistums haben zu der terminlichen Verschleppung der Arbeiten geführt. Dafür haben interessierte Stifter fast ein Jahr Zeit, sich noch an der bisher so erfolgreichen Aktion zu beteiligen. Der Einbau der so genannte Speckglocke ist in dem Bauantrag berücksichtigt, die notwendigen Kosten für die erste Einbaustufe durch Spenden gesichert. Rudolf Liebetanz hat seine vielen Ehrenämter und vielfältigen Aufgaben für die Pfarrgemeinde und den Bauförderverein Ende 2004 aufgegeben. Dem Gründungsmitglied und langjährigen Kassenprüfer wurde mit einer Ehrenurkunde und einer Chronik seiner schlesischen Heimatstadt Ohlau an der Oder gedankt.

Die Gesamtbilanz des Baufördervereins seit seiner Gründung kann sich sehen lassen. Bisher konnten 316 000 Euro an die Pfarrgemeinde und 15 346 Euro an die Perugruppe übergeben werden. Damit wurden der Neubau des Pater-Delp-Gemeindehauses, die Totalsanierung des St. Laurentius- und Pater-Delp-Kindergartens und die Innenrenovierung der Pfarrkirche unterstützt. Pfarrer Fritz Ullmer und der Vorstand des Baufördervereins lobten die große Unterstützung der Hemsbacher Bevölkerung, die sich nicht nur durch die Spenden zeige.

Der am Ende der Sitzung vorgeführte Farbfilm über die Verleihung der Stifterurkunden im Februar und November des vergangenen Jahres durch den Schirmherren, Bürgermeister Volker Pauli, Dekan Ullmer und dem Vorstand des Baufördervereins im alten Rathaus, beendete die Jahreshauptversammlung.

Die nächste Sitzung des Vorstandes ist am 16. Februar ab 19.30 Uhr im Pater-Delp-Gemeindehaus.